

***Drasterius bimaculatus* (ROSSI, 1790) –
Neu für die Rheinprovinz (Col., Elateridae)**

KARL HADULLA

Kurzfassung: *Drasterius bimaculatus* (ROSSI, 1790) (Coleoptera, Elateridae) wurde neu für die Rheinprovinz festgestellt. Ein Nachweis aus dem Mai 2015 in der Wahner Heide bei Köln-Wahn (Nordrhein-Westfalen) wird vorgestellt und die Verbreitung von *Drasterius bimaculatus* Deutschland und Europa wird diskutiert.

Abstract: *Drasterius bimaculatus* (ROSSI, 1790) (Coleoptera, Elateridae) was recorded for the first time in the Rhineland (Germany, Northrhine-Westfalia). A record from May 2015 in the Wahner Heide near Cologne and the german and european distribution of this species are reported and discussed.

Am 9. Mai 2015 fand ich bei der Untersuchung von Hirsch- und Wildschweinlosung in der Wahner Heide bei Troisdorf-Altenrath ein Exemplar von *Drasterius bimaculatus*. Das Tier lag neben dem Dung im Sandmagerrasen und wurde dem ersten Anschein nach als *Zorochrus* eingestuft. Nach der Präparation stellte sich der Schnellkäfer bei der Bestimmung zu meiner Überraschung als *Drasterius bimaculatus* heraus.



Abb.: Originalbeleg von *Drasterius bimaculatus* aus der Wahner Heide (Foto: KARL HADULLA).

In der Literatur finden sich letzte Funde aus dem Lontal bei Ulm (1 Ex., 10.V.1942, DOLDERER leg.) und davor Laimnau bei Friedrichshafen (1932, MÜLLER leg.). Alle weiteren alten Funde sind nach HORION (1953) zweifelhaft. So sei ein bei Koblenz an Treibholz gefundenes Exemplar (RÜSCHKAMP 1926) nicht autochthon. Zudem könnte das Stück auch nur aus dem Bodenseegebiet angeschwemmt sein. Eine weitere Meldung stammt aus Arnstadt in Thüringen nach JUNG 1895, die auch von HUBENTHAL und von RAPP für die Thüringen Fauna zitiert wird (HORION 1953). Es fehlen aber Belege. Aus Brandenburg stammt eine weitere alte Meldung: Neuzittau bei Berlin, 1 Ex., coll. Kratz D.E.I., das HORION (1953) als Fundortverwechslung einstuft.

Im Verzeichnis der Käfer Deutschlands (BLEICH et al. 2017) werden darüber hinaus noch Altfunde aus Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern nach RUDOLPH (1982) genannt. SCHMIDT (2005) meldet den deutschen Wiederfund: Ein Exemplar wurde am 28.VII.1988 von K. HENGMITZ gefunden. Der Fundort ist eine Wiese in sonnenexponierter Hanglage oberhalb der Ortschaft Thüste im niedersächsischen Landkreis Hameln-Pyrmont.

Die Art ist in Südeuropa, im südöstlichen Mitteleuropa, in Nordafrika bis Transkaspien, Turkestan und Südrussland verbreitet (HORION 1953). Sie lebt an sandigen Flussufern, auf sandigtrockenen Grasplätzen, wo die Larven im Humus leben. *Drasterius bimaculatus* entwickelt sich aber auch in Kompost und unter faulenden Pflanzenstoffen.

Ich danke hiermit herzlich LUDGER SCHMIDT (Neustadt am Rübenberge) und FRANK KÖHLER (Bornheim) für die Übersendung von Sonderdrucken und Literaturhinweise.

Literatur

- BLEICH, O., GÜRLICH, S. & KÖHLER, F. (2017): Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. – World Wide Web electronic publication www.coleokat.de.
- HORION, A. (1953): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd.III: Malacodermata, Sternoxia (Elateridae bis Throscidae), 340 S. Eigenverlag (München).
- KOCH, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz. – Decheniana-Beihefte (Bonn) **13**: I–VIII, 1–382.
- KOCH K. (1989), Die Mitteleuropas, Ökologie 2. Goecke & Evers (Krefeld).
- RAPP, O. (1933): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. Bd. I. Erfurt.

- RUDOLPH, K. (1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera-Elateridae (Insecta). – Faunistische Abhandlungen des Museums für Tierkunde Dresden (Dresden) **10**: 1–109.
- RÜSCHKAMP, F. (1926): 1. Nachtrag zu C. Röttgen, Die Käfer der Rheinprovinz. – Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der preußischen Rheinlande und Westfalen (Bonn) **83**: 206–250.
- SCHMIDT, L., SPRICK, P., THEUNERT, R., HAHLEBOHM, H.-H. & MENKE, N. (2005): 4. Nachtrag zum "Verzeichnis der Käfer Deutschlands" für das mittlere und südliche Niedersachsen, ehemals Region Hannover (Insecta: Coleoptera). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologen (Bielefeld) **21**: 1–24.

KARL HADULLA, Oberstr. 51, 53844 Troisdorf
E-Mail: <khadulla@gmx.de>